



Pferdesportverband
Hannover e.V.

Newsletter „PSVHannover-aktuell“ Nr. 13 / 18. Juni 2009

Seite 1/15

Inhalt

Seite

Verband

2/7

Norddeutsche Jugendmeisterschaften: Zweimal Gold, Silber und Bronze für den PSV Hannover +++
Jugendreiterfestival in Hagen: Hannover wird Zweiter im LVM-Cup +++ Landesbehindertenreitfest in
Isenbüttel: Das Miteinander zählt +++ Verdiana 2009: PSV Hannover lädt ein zu Wettbewerben für Kids, Spät-
und Wiedereinsteiger +++ Aktuelle Ehrungen im Pferdesportverband Hannover +++ Ludwig Hecke wird 70
+++ Deutscher Schulsportpreis: 10.000 Euro zu gewinnen +++ Schulleitertagung am 4. September 2009 in
Oldenburg: Jetzt anmelden! +++ Weltkongress für Therapeutisches Reiten vom 12. bis 15. August in Münster

Dressur

8

DM Dressur: Zwei vierte Plätze für Heike Kemmer in Kür und Special +++ Vier Reiterinnen für
Nachwuchschampionat Dressur in Warendorf nominiert

Vielseitigkeit

8/12

CICJY2*: Startempfehlungen für Junioren und Junge Reiter in Sahrendorf +++ Luhmühlen: Claus Erhorn in
„Hall of Fame“ berufen +++ CCI**** Luhmühlen: Zweiter Platz für Andreas Dibowski +++ CCI***: Andreas
Dibowski auf Rang fünf in der Milford-Trophy +++ Longlist für EM Vielseitigkeit und Teilnehmer für Aachen
nominiert +++ Ergebnisse DJM Vielseitigkeit Junioren und Junge Reiter Hohenberg-Krusemark

Voltigieren

12/13

Landesmeisterschaften der Voltigierer in Luhmühlen am 20./21. Juni +++ CVI Krumke: Deutsche Voltigierer für
Junioren-EM und CHIO Aachen stehen fest +++ L-Gruppe Winsen I für C-Team-Cup nominiert

Fahren

14

WM-Sichtung CAN Herford: Fünfter Platz für Arnd Lörcher bei den Pony-Zweispännern

Weitere Meldungen

15

Verden lockt vom 6. bis 9. August die junge Elite +++ Trakehner Bundesturnier in Hannover: Hier werden die
Karrieren gemacht



...noch **28 Tage** bis zum Landesturnier.

Herausgeber:

Pferdesportverband Hannover e.V.
Johannsenstr. 10
30159 Hannover
Tel.: (0511) 325768 Fax: (0511) 325759

E-Mail: info@psvhhan.de
Internet: www.psvhhan.de

Redaktion: Tina Pantel

E-Mail: tina.pantel@psvhhan.de
Bildmaterial auf Anfrage.
Abdruck honorarfrei.
Belegexemplar erbeten.



Verband

Norddeutsche Jugendmeisterschaften: Zweimal Gold, Silber und Bronze für den PSV Hannover

Hamburg (psvhannover-aktuell). Freitags gewann sie, samstags auch und sonntags schließlich gab es den dritten Erfolg und damit NJM-Gold. Lena Schütte aus Hesedorf bei Sittensen dürfte mit Hamburg in Zukunft die besten Erinnerungen verbinden. Erst gewann die 16-jährige vor knapp zwei Wochen mit Campari W das Deutsche Pony-Dressur-Derby, jetzt holte sie sich an gleicher Stelle den Titel der Norddeutschen Jugendmeisterin Pony Dressur.

Damit verbucht die Schülerin schon zwei große Erfolge in der noch jungen grünen Saison. Überhaupt heimste der Pferdesportverband Hannover in der Pony-Dressur gleich alle Medaillen ein. Silber holte Jan Lübbecke mit Danny Beau, Bronze ging an Anna-Lena Kunde mit Montypaiten. Auf ein erstklassiges Meisterschaftswochenende beim gastgebenden Norddeutschen und Flottbeker Reiterverein dürfen auch die beiden neuen Meister der Jungen Reiter schauen. Friederike Hahn (Tangstedt) gewann Gold in der Dressur, Tobias Meyer (Friesoythe) im Springen.

Belohnt wurde das Engagement der Hamburger Veranstalter nicht nur mit zufriedenen Teilnehmern, sondern auch mit Erfolgen. So freute sich der Pferdesportverband Hamburg über die Goldmedaille von Junioren-Springreiterin Cassandra Orschel. Zweite wurde Ina Reimers (Neustadt) mit Phantasie vor der Wolfsburgerin Lisa Ann Mukodzi, die mit Amadeus Bronze für den PSV Hannover holte. Bei den Pony-Springreitern ging der Titel Armin Wegener (Lembruch), der mit Stute Daisy ganz nach vorn ritt. Mathis Schwentker (Kirchdorf) wurde mit World Lady Fünfter.

Neben Niedersachsen, dessen Verbände Hannover, Weser-Ems und Bremen schon traditionell starke Nachwuchstreiter hervor bringen, konnte auch Schleswig-Holstein auftrumpfen. Friederike Hahns Dressur-Gold bei den Jungen Reitern wurde ergänzt durch den ersten Junioren-Titel-Gewinn des Tasdorferin Caroline Wilm. Katalin Garrn aus Harsefeld holte hier für den PSV Hannover die Silbermedaille mit Debbie, Sören Schwentker (Kreuzkrug) kam mit Dorella auf Rang sechs. *tp/ comtainment*

Ergebnisse Norddeutsche Jugendmeisterschaften Springen und Dressur:

Junge Reiter Springen: 1. Tobias Meyer (Friesoythe) mit Camerino 168,50 Punkte, 2. Nisse Lüneburg (Hetlingen) mit Piana Joerna 149,80, 3. Felix Ewald (Neustadt-Dosse) mit Livistano 138,60, 4. Max-Hilmar Borchert (Menz) mit Cellistian 137,20, 5. Ann-Kathrin Brune (Havekost) mit Gio Chanto 131,60, 6. Ronja Bergmann (Eutin) mit Candy Girl 130,90

Junioren, Springen: 1. Cassandra Orschel (Hamburg) mit Herzblatt 234,50, 2. Ina Reimers (Neustadt) mit Phantasie 217,00, **3. Lisa-Ann Mukodzi (Wolfsburg) mit Amadeus 206,20**, 4. Isabell Zielke (Breitenburg) mit Queen of Beauty 203,40, 5. Paula de Boer (Pinneberg) mit Notre Dame 197,10, 6. Theresa Beste (Passin) mit Miami Beach 193,40.

Pony, Springen: **1. Armin Wegener (Lembruch) mit Daisy 119,70**, 2. Anna Sandmann (Laehden) mit California 109,00, 3. Lea Clausen (Behrendorf) mit Celina 99,50, 4. Maximilian Wricke (Niederwerbig) mit Madita 94,20, **5. Mathis Schwentker (Kirchdorf) mit World Lady 92,10**, **6. Tim Köhler (Thedinghausen) mit Mercutio 91,30**.

Junge Reiter, Dressur: 1. Friederike Hahn (Tangstedt) mit Richard Löwenherz 651,54 Punkte, 2. Franziska Sauer (Seeth-Ekholt) mit Allernixe 641,11, 3. Helena Vick (Tespe) mit Deichhof's Romeo 630,53, 4. Laura Antonia Shadi (Pinneberg) mit Alvarez 618,75, 5. Romina-Louisa Hoyzer (Berlin) mit Arriba Davida 601,10, 6. Leonie Patzer (Hamburg) mit Sidano 596,52.

Junioren, Dressur: 1. Caroline Wilm (Tasdorf) mit Royal Prinzess 636,23, **2. Katalin Garrn (Harsefeld) mit Debbie 634,87**, 3. Pia-Katharina Voigtländer (Berlin) mit French Kiss 628,63, 4. Janna Oldekop (Eutin) mit Helena 626,81, 5. Jost Meister (Hamburg) mit Lavetto 618,81, **6. Sören Schwentker (Kreuzkrug) mit Dorella 604,38**.



Seite 3/15

Pony, Dressur: 1. Lena Schütte (Hesedorf) mit Campari W 638,84, 2. Jan Lübbecke (Mandelsloh) mit Danny Beau 624,50, 3. Anna-Lena Kunde (Königslutter) mit Montypaiten 617,25, 4. Theresa Meyer (Ahlhorn) mit Kennedy WE 610,89, 5. Sophie Henriette Tobolla (Neubeeren) mit Beetle 610,08, 6. Natascha Ahrens (Hamburg) mit Pokerface 608,34.

Alle Ergebnisse online unter www.njm-online.de

Jugendreiterfestival Hagen: LV Hannover wird Zweiter im LVM-Cup

Hagen a.T.W. (psvhannover-aktuell) Premiere für LVM Masters gelungen: Der neueste Wettbewerb für den reitsportlichen Nachwuchs begann gleich mit einem „Sahnehäubchen“ – dem Finale auf dem Hof Kasselmann für das LVM Masters. Junioren und Junge Reiter aus den Disziplinen Springen und Dressur bilden für ihren Landesverband eine Mannschaft und werden gemeinsam gewertet.

Ganz knapp hinter den jungen Talenten des Pferdesportverbands Weser-Ems konnten sich die Reiter aus dem Pferdesportverband Hannover (Mannschaftsführerin: Britta Schröder) platzieren (Dressur Junioren: Chris Bergmann und Katalin Garrn; Dressur Junge Reiter: Svenja Peper und Christiane Peters; Springen Junioren: Brit Haselhoff und Cara-Luisa Bolik; Springen Junge Reiter: Alexander Hinz und Anneke Wilharm). Eine sehr enge Entscheidung zeichnete sich bereits am Samstag nach den ersten Prüfungen ab, als der Landesverband Hannover punktgleich mit den Nachbarn in Führung lag. Dritte wurde das Youngster-Team des LV Westfalen vor dem LV Hessen und der Abordnung aus Schleswig-Holstein. Die Belohnung für das siegende Team folgt im Oktober, denn Sponsor LVM schickt das Siegerteam nach Wien zu einem Besuch der Spanischen Hofreitschule.

Patrick Stühlmeyer aus Osnabrück hat auch die „letzte Chance“ genutzt beim Internationalen Jugendreiterfestival genutzt und mit dem Hannoveraner Wallach Last Chance den Großen Preis der Jungen Reiter gewonnen. Nur zwei Teilnehmer schafften den Sprung ins Stechen, Stühlmeyer behielt vor dem niederländischen Europameister Wesley Heijdens die Nase vorn. Die Dressurentscheidung im CDI der Jungen Reiter blieb dagegen in niederländischen Händen. Romy van der Schaft sicherte sich mit Madoryke vor ihrer Landsfrau Danielle van Mierlo auf Reggae den Sieg in der abschließenden Kür. Bester Deutscher war auf Rang drei Tom Berg aus Holdorf mit Diva Royal. In der Kür der Junioren setzte dagegen Marie-Sophie Ehlen (Sittensen) völlig ungerührt ihren Siegeszug fort, als sei das alles ein Kinderspiel. Die junge Niedersächsin, die sich mit ihrem Perignon T von Tag zu Tag steigerte, gewann auch die dritte und letzte Dressurentscheidung des internationalen Turniers auf dem Hof Kasselmann. *comtainment/tp*

Ergebnisübersicht Sonntag

Dressurprüfung Kür für Junioren – international: 1. Marie-Sophie Ehlen (Sittensen) mit Perignon T 73,30 Prozent, 2. Nicole Krause (Bad Homburg) mit Mitchell 72,85, 3. Charlott-Maria Schürmann (Gehrde) mit World of Dreams 72,65,

LVM-Masters der Landesverbände, Kombinierte Wertung Dressur und Springen, Junioren und Junge Reiter:

1. Landesverband Weser-Ems, 269 Punkte
- 2. Landesverband Hannover, 267**
3. Landesverband Westfalen, 252
4. Landesverband Hessen, 249
5. Landesverband Schleswig-Holstein, 248
6. Landesverband Bayern, 245

Ergebnisübersicht Samstag

Dressurprüfung für Junge Reiter – international – Qualifikation zum Finale: 1. Danielle van Mierlo (Niederlande) mit Reggae, 67,63 Prozent, 2. Romy van der Schaft (Niederlande) mit Madoryke 66,73, 3. Vanessa Klaus (Nienhagen) mit Rudi XXL 66,52



Seite 4/15

Dressurprüfung für Junioren – international – Qualifikation zum Finale: **1. Marie-Sophie Ehlen (Sittensen) mit Perignon T, 70,84**, 2. Charlott-Maria Schürmann (Gehrde) mit World of Dreams, 70,84, 3. Nicola Krause (Bad Homburg) mit Mitchell, 69,05

LVM Masters Dressurprüfung Kl. S für Junge Reiter: 1. Tom Berg (Holdorf) mit Lamborghini 69,90 Prozent, 2. Lena Teichert (Dötlingen) mit D`accord 68,51, 3. Sabrina Finke (Wolbeck) mit Aix le Bains 67,22, 4. Franziska Sauer (Seeth-Ekholt) mit Allernixe 66,57, **5. Svenja Peper (Harsefeld) mit Carlo Calucchi 65,92**, 6. Romina-Louisa Hoyzer (Berlin) mit Arriba Davida 64,53

LVM Masters Dressurprüfung Kl. M für Junioren: **1. Katalin Garrn (Harsefeld) mit Debbie 68,72**, 2. Stella Schmadl (Bad Homburg) mit Well Done 66,17, 3. Mandy-Julia Mansmann (Olfen) mit Edward Louis B 66,07,

LVM Masters, Springen Kl. M für Junioren: 1. Pia Wernke (Holdorf) mit Little Valley B 0 Strafpunkte/ 57,92, 2. Linus Born (Hofheim) mit Carnevale B 0/ 61,12, **3. Cara-Luisa Bolik (Hannover) mit Esther Light 0/ 61,59**

LVM Masters, Springen Kl. S* für Junge Reiter: 1. Katrin Eckermann (Kranenburg) mit Nykita 0/ 60,04, 2. Tobias Woltering (Ochtrup) mit Arpeggio`s Son 0/ 60,64, 3. Katja Dellert (Sonnefeld) mit Meret 0/ 61,51, **4. Anneke Wilharm (Stadthagen) mit Lucca 0/ 62,86**

Ergebnisübersicht Freitag

Prix St. Georges, Junge Reiter: 1. Romy van der Schaft (Niederlande) mit Madoryke, 67,57 Prozent, 2. Tom Berg (Holdorf) mit Diva Royal, 67,05, 3. Carolin Novag (Ostebevern) mit Etienne la Petite, 67,00, **4. Vanessa Klaus (Nienhagen) mit Rudi XXL, 66,63**

Dressurprüfung Junioren: **1. Marie-Sophie Ehlen (Sittensen) mit Perignon T, 68,86**, 2. Charlott-Maria Schürmann (Gehrde) mit World of Dreams, 68,16, 3. Pia-Katharina Voigtländer (Berlin) mit French-Kiss, 67,02

Ergebnisse direkt: http://www.sporthaus-online.com/index.php?mod=mod_hagen2009

Landesbehindertenreitfest 2009 in Isenbüttel: Das Miteinander zählt

Isenbüttel (psvhannover-aktuell). Therapeutisches Reiten und Voltigieren wird im PSV Hannover groß geschrieben. Am 6. Juni 2009 zeigten elf verschiedene Gruppen aus dem Verbandsgebiet mit etwa 100 Teilnehmer beim 28. Landesbehindertenreitfest in Isenbüttel eindrucksvoll, wie vielfältig die Bandbreite in den Bereichen des therapeutischen Reitens und Voltigierens ist.

„Wir haben diesmal eine ganz bunte Mischung. Ich bin zufrieden mit der Resonanz, denn das Landesbehindertenreitfest soll ab jetzt jedes Jahr in einer anderen Region des Pferdesportverbandes Hannover stattfinden. Es kamen also viele Gruppen, für die die Anfahrt sonst vielleicht zu weit gewesen ist“, so Organisatorin Tanja Schrader vom Haus der Lebenshilfe Allerschule Gifhorn. Dort ist sie als Reit- und Voltigierpädagogin tätig. Ihre Gruppe zeigt in der Reithalle des Hofes Isenbüttel unter anderem eine Cowboy- und Indianergeschichte, in der es um Annäherung und Gemeinsamkeiten geht. Während der elf Aufführungen der verschiedenen Gruppen geht es sehr herzlich zu, jede Leistung wird begeistert mit Applaus honoriert. Für die Therapeuten und Betreuer ist das Zusammentreffen auch ein Anlass, sich über Ausbildungs- und Ausrüstungsfragen fachlich auszutauschen.

„Schade, dass dieses schöne Fest fast unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindet. Hier ist es natürlich schwer, Werbung für das Therapeutische Reiten zu machen und dadurch weitere finanzielle Unterstützung zu finden“, so die Vorsitzende des Fachausschusses Voltigieren, Gabi Eickmeyer, die mit dem RFV Lucie ein Voltigier- und Bodenarbeitsbild vorführt. Wilhelm Kaune erläutert die Unterschiede zwischen Hippotherapie, Heilpädagogischem Voltigieren und Reiten sowie dem Reiten/Voltigieren als Behindertensport sehr anschaulich und betont mehrfach das Miteinander, dass im Therapeutischen ein so wichtiger Bestandteil ist.



Seite 5/15

Beeindruckt vom diesjährigen Landesbehindertenreitfest zeigt sich auch Kurt-Henning Meyer, stellvertretender Vorsitzender des PSV Hannover. „Mir hat besonders gefallen, welche Bedeutung der Partner Pferd im Therapeutischen Reiten und Voltigieren hat. Viele der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die ich beobachtet habe, strahlten auf dem Pferderücken so viel mehr Lebensfreude aus.“

Mit dabei waren 2009 folgende Gruppen:

RFV Isenbüttel Reiten und Voltigieren; Der Hof Isenbüttel; Haus der Lebenshilfe Allerschule Gifhorn Reiten und Voltigieren; Haus der Lebenshilfe Eichenwaldschule Wittingen I und II; Lebenshilfe Salzgitter; Deutsches Taubblindenwerk Fischbek, RFV Lucie, Heimstatt Röderhof. *tp* (Bildergalerie unter [www.psvhan.de /aktuell](http://www.psvhan.de/aktuell))

Willkommen auf der Verdiana 2009:

PSV Hannover lädt ein zu Wettbewerben für Kids, Spät- und Wiedereinsteiger

Hannover (psvhannover-aktuell). Ein buntes Wettbewerbsangebot für jung und alt, für Reiter und Nicht-Reiter, hat sich der Pferdesportverband Hannover nach dem großen Erfolg der Vorjahre wieder für das diesjährige Breitensportfestival Verdiana in Verden vom 29. bis 30. August ausgedacht.

Spät- und Wiedereinsteiger können sowohl unter sich reiten, als auch mal mit dem Nachwuchs im Team starten. Zum Beispiel ist die beliebte Hunterklasse für Reiter und Senioren mit etwa 70 Zentimeter hohen Hindernissen ausgeschrieben, außerdem die Dressur- und Springwettbewerbe, in denen sich sonst meist nur die U18-Generation tummelt. Getrennte Ausschreibungen machen es möglich, dass die „Oldies“ und das „Junggemüse“ auch mal unter sich starten können: Stilspringen Kl. E, Dressur-Reiter-WB Kl. E, Allround-Wettbewerb. Alle Altersklassen gemeinsam können natürlich im Jump & Drive beweisen, wie Reiter und Nicht-Reiter (Schubkarren-Fahrer) möglichst viele Team-Punkte holen. Wer Lust hat, kann auch im Paarklassen-Wettbewerb mit Kostümen mit einem Partner seiner Wahl, egal welche Altersklasse, an den Start gehen. Jugendliche Schachspieler können an beiden Verdiana-Tagen im Standzelt des PSV Hannover zeigen, was sie am schwarz-weißen Brett so drauf haben. Der niedersächsische Schachverband ist dort präsent und gibt gerne Tipps und Hilfestellung.

Und auch die Fahrer (Ein- und Zweispänner) sind herzlich eingeladen zum Verdiana-Wettbewerb „Kombinierte Reiter-Fahrer-Stafette“ auf Niveau der Kl. E. Das Gespann absolviert für sein Team (mehrere Reiter) einen Kegelparcours, die Reiter nacheinander einen Geschicklichkeitsparcours. Geschicklichkeit ist auch im gleichnamigen Fühzügelwettbewerb gefragt. Hier müssen Vierbeiner, kleine Reiter und Pferdeführer kleine Trailaufgaben absolvieren, bei denen fleißig Punkte gesammelt werden können.

Die Ausschreibungen sind in der Juli-Ausgabe des Reitsport Magazins zu finden oder auf der Internetseite des PSV Hannover (www.psvhan.de). Die Zeiteinteilung wird rechtzeitig auf www.psvhan.de online gestellt. *tp*

Aktuelle Ehrungen im Pferdesportverband Hannover

Hannover (psvhannover-aktuell). Mit der goldenen Ehrennadel des Niedersächsischen Reitverbandes wurde Wolfgang Hahl aus Stade (RuFV Stade), seit 1994 Erster Vorsitzender des Kreisreitverbandes Stade, geehrt. Aus diesem Amt scheidet er nach Ende der Wahlperiode 2009 aus. Die goldene Ehrennadel des niedersächsischen Reitverbandes ist hervorragenden Persönlichkeiten vorbehalten, die große Verdienste im Verbandsleben oder in der Organisation der Verbände haben und über das Kreisgebiet hinaus gewirkt haben.

Mit der silbernen Ehrennadel des Niedersächsischen Reitverbandes wurden Elisabeth Schuldt und Günter Leinemann aus Burgdorf (beide RuFV St. Georg Burgdorf), Wilhelm Bruns aus Laatzen (RV Kronsberg) sowie Adolf Delventhal aus Ahausen-Eversen (RV Kirchwalsede) ausgezeichnet. Die silberne Ehrennadel ist für besondere Verdienste im aktiven Reitsport vorgesehen, außerdem für besondere langjährige, ununterbrochene Leistungen im Verbands- und Vereinsleben, in der Organisation von Veranstaltungen, bei der Ausbildung der Jugend oder durch hervorragende Förderungsmaßnahmen im Interesse des Reitsports.



Seite 6/15

Mit der silbernen Plakette des Pferdesportverbandes Hannover wurden Louis Muhle aus Burgdorf (RuFV St. Georg Burgdorf) und Gerd Herting aus Ronnenberg (RuFV St. Georg Burgdorf) geehrt. Die Verbandsplakette in Silber wird verliehen für hervorragendes Engagement für Jugendarbeit und Breitensportliche Aktivitäten, für Mitbegründer von Vereinen, Kreisen und Bezirken sowie für erfolgreiche Pferdesportler auf Bezirksebene.

Die bronzene Ehrennadel des Niedersächsischen Reiterverbandes wurde an Claus Fröhlich aus Wettendorf (RV Hankensbüttel), Ralf Thölke aus Steinhorst (RV Wahrenholz/ RV Hankensbüttel), Jörn Schulze aus Knesebeck (RV Hankensbüttel), Dirk Kruse aus Bokel (RV Hankensbüttel), Siegbert Fohlmeister aus Isernhagen (Reit- und Fahrverein Neuwarmbüchen), Helfried Wurstmacher aus Burgdorf (RuFV St. Georg-Burgdorf) und Christa Wolter aus Burgdorf (RuFV St. Georg-Burgdorf) verliehen. Die Bronzene Ehrennadel wird verliehen an aktive Reiter, Voltigierer und Fahrer sowie an Persönlichkeiten, die sich durch Treue und Zuverlässigkeit in der Organisation oder im Vereinsleben hervorragen haben. *tp*

Herzlichen Glückwunsch: Ludwig Hecke wird 70

Rosdorf/Settmarshausen (fn-press). Seinen 70. Geburtstag feiert am 25. Juni Ludwig Hecke (Rosdorf/Settmarshausen). Der Inhaber eines Pensions- und Ausbildungsstalls gehört in Niedersachsen zum „Urgestein“ in der Richterbranche. In seiner aktiven Zeit im Turniersport selbst sehr erfolgreich, ist er als Richter aber auch in zahlreichen Gremien des Landssportverbandes Hannover seit Jahrzehnten im Einsatz. Von 1996 bis 2007 war Hecke Vorsitzender der Landeskommission Hannover-Bremen. Der ebenfalls erfolgreiche Züchter wurde 1999 von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) für seine Verdienste um den Pferdesport mit dem Deutschen Reiterkreuz in Bronze ausgezeichnet.

Deutscher Schulsportpreis: 10.000 Euro zu gewinnen

Hannover (psvhannover-aktuell). Bereits zum sechsten Mal schreiben der Deutsche Olympische Sportbund und seine Deutsche Sportjugend den Deutschen Schulsportpreis aus. „Sportverein und Schule - Gemeinsam für eine bewegte Zukunft!“, so lautet das Motto der diesjährigen Ausschreibung. Zum ersten Mal richtet sich der Deutsche Schulsportpreis an Sportverein UND Schule, die sich gemeinsam über das Onlineformular unter www.dsj.de/schulsportpreis bewerben können. Gesucht werden in diesem Jahr Kooperationskonzepte und Netzwerkbeispiele, die die gelungene Zusammenarbeit zwischen Sportverein und Schule beschreiben. Zu gewinnen gibt es nicht nur 10.000 Euro Preisgeld, die eingereichten Projekte und Maßnahmen sollen außerdem im Jahr 2011 in einer bundesweiten Projektbörse aufgegriffen und vorgestellt werden. Zum ersten Mal wird der Deutsche Schulsportpreis von zwei Sportpaten begleitet. Für die ehemalige Profitriathletin Nina Eggert und den Basketballspieler Pascal Roller spielt die Kooperation zwischen Sportverein und Schule eine wichtige Rolle, daher unterstützen sie die diesjährige Ausschreibung sehr engagiert. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 15. Dezember 2009.

Weitere Informationen bei der Deutschen Sportjugend (Kerstin Dudichum) unter: dudichum@dsj.de

Schulreittagung am 4. September 2009 in Oldenburg – jetzt anmelden!

Oldenburg (psvhannover-aktuell). „Fit durchs Pferd – Reiten als Schulsport: Bewegung und Lernen durch das Pferd als Medium“ heißt die Tagung für Eltern, Pädagogen, Therapeuten, Lehrer, Trainer, Übungsleiter, Politiker, Sportwissenschaftler, Vereinsmanager und alle Pferdeinteressierte am 4. September 2009 in Oldenburg. Referenten sind unter anderem Sportwissenschaftler Eckart Meyners von der Universität Lüneburg, Dr. Christine Heipertz-Hengst (Sportwissenschaftlerin), Prof. Dr. Harald Lange (Sportwissenschaftler, Universität Würzburg), Isabelle von Neumann-Cosel (Ausbilderin und Fachbuch-Autorin) und Andrea Mehliß (Voltigierwartin im PSV Weser-Ems). Die Tagung kostet für Erwachsene zwölf Euro (bei Voranmeldung zehn Euro), ermäßigt acht Euro (bei Voranmeldung fünf Euro). Anmeldungen und Infos bei Organisator Dr. Gero Büsselmann unter E-Mail: gero@buesselmann.de und Fax: 0441/ 3990901. Weitere Infos: www.pferdesportstadt.de



Weltkongress für therapeutisches Reiten: Mehr als 200 Fachbeiträge aus 20 Nationen

Münster (fn-press). Anmeldungen aus mehr als 30 Ländern der ganzen Welt sind schon bei den Veranstaltern eingegangen. Die Vorbereitungen für den zwölften Weltkongress Therapeutisches Reiten laufen auf Hochtouren. Ob Hippotherapie, heilpädagogische Förderung mit dem Pferd, Ergotherapie oder Reiten als Sport für Menschen mit Behinderung - zum Weltkongress "Horses for Body, Mind and Soul" reisen Fachleute aus allen Bereichen des Therapeutischen Reitens nach Münster.

Vom 12. bis 15. August findet der Weltkongress in der Halle Münsterland in Münster statt. Die Schirmherrschaft haben Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen und die Präsidentin des Weltverbandes FEI, Prinzessin Haya von Jordanien, übernommen. "Wir sind stolz, dass wir so eine riesen Aufgabe nach Deutschland bekommen haben", sagte Cornelia von Ruxleben-Plöger, Vorstandsvorsitzende des Deutschen Kuratoriums Therapeutisches Reiten (DKThR). Seit 1974 führt der alle drei Jahre ausgerichtete Weltkongress nicht nur Wissenschaftler, Mediziner und Therapeuten aus allen fünf Kontinenten zusammen, sondern auch Patienten und deren Angehörige. Nach 1982 in Hamburg findet der Weltkongress in diesem Jahr zum zweiten Mal in Deutschland statt. Aus allen Bereichen gibt es Vorträge, aber immer wieder auch Lehrveranstaltungen, praktische Demonstrationen und Einblicke in die Bewegungslehre und die Ausbildung von Therapiepferden sowie die Veranschaulichung von Hilfsmitteln und der optimalen Ausrüstung.

"Die große Halle werden wir für Lehrveranstaltungen und Demonstrationen nutzen, am Samstagabend findet dort der große Galaabend statt", erklärte Pit Krautwig, Organisator des Galaabends. "Wir wollen die Arbeit des Kuratoriums zeigen, aber auch, was wir hier in Westfalen alles so haben", erklärte er. Denn in Westfalen gebe es 600 Vereine, von denen fast ein Drittel eine Kooperation mit einer Schule eingegangen sei. Bernhard Ringbeck, Schulpsychologischer Dienst Münster, zeigte die Entwicklung des Therapeutischen Reitens am Beispiel der Stadt Münster auf. "Alle Förderschulen sind in unserem Programm und 60 Prozent aller Grundschulen." Auch diese besondere Kooperation zwischen Reitvereinen und den Schulen in der Region solle beim Kongress herausgestellt werden. Das zweieinhalbstündige Programm des Gala-Abends beinhaltet, dass Kindergruppen des Therapeutischen Reitens Ausschnitte aus der Geschichte "Der kleine Prinz" aufführen, aber auch mit Hubertus Schmidt ein Olympiasieger eine Dressurkür auf höchstem Niveau präsentieren wird. Das Landgestüt Warendorf ist mit verschiedenen Schaubildern vertreten, dazu gehört auch August Schulte Quaterkamp, der mit seinem Kaltblüter Hurricane für die Comedy-Einlage sorgen wird. "Schäferin" Anne Krüger aus Melle zeigt eine Freiheitsdressur mit ihren Border Collies, Gänsen, Pferden und Ziegen. Der Sieger des Deutschen Sparkassen Quadrillen-Championats, der KVR Lippstadt, wird in der Show die Sieger-Quadrille des Bundespferdefestivals noch einmal zeigen.

Der Kongress ist an allen Tagen öffentlich. Karten kosten bis zum 17. Juni für DKThR-Mitglieder 320 Euro ansonsten 390 Euro. Tages- und Gruppenkarten sind zu speziellen Konditionen zu haben. Eine Karte für den Gala-Abend kostet auf allen Plätzen 15 Euro.

Weitere Informationen unter www.dkthr.de



Seite 8/15

Dressur

DM Dressur: Zwei vierte Plätze für Heike Kemmer in Kür und Special

Balve (psvhannover-aktuell). Titelverteidigung gelungen: Matthias-Alexander Rath hat mit Sterntaler-Unicef bei den Deutschen Meisterschaften der Dressurreiter in Balve den Titel im Grand Prix Kür gewonnen. Mit 81,45 Prozent setzte der 24-jährige Student sich knapp gegen Isabell Werth mit Warum nicht FRH durch (81,05). Die fünfmalige Olympiasiegerin trug bereits gestern nach dem Sieg im Grand Prix Special die Meisterschärpe 2009 und wurde damit zum neunten Mal Deutsche Meisterin.

Ein Comeback in die Spitze der Deutschen Dressurreiter gelang Ulla Salzgeber, Mannschafts-Olympiasiegerin 2000 und 2004. Mit ihrem erst zehn Jahre alten im Rheinland gezogenen Wallach Herzruf´s Erbe entlockte sie den Richtern 80,10 Prozent. "Ich bin froh, dass es heute so gut geklappt hat, denn wir haben die Kür erst zum zweiten Mal auf dem Viereck geritten," freute sie sich. Mit zwei Bronzemedailien - gestern hatte sie auch im Special den dritten Platz erreicht - übertraf sie ihre Erwartungen und Hoffnungen, mit denen sie nach Balve gereist war. Heike Kemmer wurde mit Bonaparte Vierte im Grand Prix Special (74,750 Prozent) und Vierte im Grand Prix Kür (76,450 Prozent). Carola Koppelman belegte mit ihren Pferden Le Bo (69,292 Prozent) und Insterburg TSF (69,208 Prozent) jeweils den neunten und zehnten Platz im Grand Prix Special und den achten Platz mit Insterburg TSF im Grand Prix Kür (72,80 Prozent).

Matthias-Alexander Rath wird zusammen mit Isabell Werth, Ulla Salzgeber und Heike Kemmer beim Nationspreis in Aachen Anfang Juli die deutschen Farben vertreten. "Mich freut der Erfolg von Matthias. Wir bewegen uns als Team jetzt auf wesentlich höherem Niveau als letztes Jahr. Alles, was unsere Mannschaft stärker macht, ist herzlich willkommen", sagte Isabell Werth auf die Frage nach der Konkurrenz. In Balve gab es einige Neuerungen für die Dressurreiter. Erstmals wurde je ein DM-Titel im Special und einer im Grand Prix Kür vergeben. Damit wurde die nationale Meisterschaft den internationalen Championaten angepasst. Zweitens treten Damen und Herren nun in einer Konkurrenz in den Prüfungen gegeneinander an.

Vier Reiterinnen für Sichtungslahrgang zum Nachwuchschampionat Dressur in Warendorf nominiert

Hannover (psvhannover-aktuell). der Jugend- und Sportausschuss des Pferdesportverbandes Hannover hat in Abstimmung mit Landestrainer Hans-Heinrich Meyer zu Strohen folgende Reiter für die Teilnahme am Sichtungslahrgang für das Nachwuchschampionat Dressur (Junioren – Pferde) in Warendorf unter der Leitung von Hans-Heinrich Meyer zu Strohen und Cornelia Endres nominiert:

Charlotte Härtel mit Lawrence; Patrizia Isele mit Woodstock; Johanna von der Leyen mit Sherlana; Maike Lubina mit Di Stefano. *tp*

Vielseitigkeit

CICJY2*: Startempfehlungen für Junioren und Junge Reiter in Sahrendorf

Sahrendorf (psvhannover-aktuell). 31 Vielseitigkeitsreiter aus dem gesamten Bundesgebiet (Junioren und Junge Reiter) haben nach den Deutschen Jugendmeisterschaften Vielseitigkeit 2009 eine Startempfehlung für die Zwei-Sterne-Prüfungen in Sahrendorf (11. bis 12. Juli 2009) bekommen. Aus dem Pferdesportverband Hannover sind dies folgende Paare: Viviane Weltin/ Charly; Isabell Wahler/ Welleby; Henning Würz/ Paulchen Panther und Alexandra Werner/ Kunta Kinte TSF. *tp*



Claus Erhorn in „Hall of Fame“ berufen

Luhmühlen (fn-press). Bereits eine gute Tradition hat die Ehrung eines verdienten Vielseitigkeitsreiters und eines -pferdes im Rahmen der internationalen Vielseitigkeitsprüfung in Luhmühlen. In die von der internationalen Eventriders Association (ERA) initiierte „Hall of Fame“ wurden in diesem Jahr **Claus Erhorn (Luhmühlen) und dessen Olympiapferd Justyn Thyme berufen.**

Sie folgen Horst Karsten (Delmenhorst) und Watermill Stream (Reiterin Bettina Hoy) und Herbert Blöcker (Elmshorn) und dessen Erfolgspferd Feine Dame. „Ich habe in meinem Leben Zehntausende Pferde behandelt, aber noch auf keines eine Laudatio gehalten“, sagte Dr. Karl Blobel (Ahrensburg), langjähriger Mannschaftstierarzt der deutschen Vielseitigkeitsreiter, der die Ehrung von Justyn Thyme vornahm. Das Paar fand 1987 als „Seiteneinsteiger“ zusammen. Zu dieser Zeit hatte Erhorn mit seiner Holsteiner Stute Fair Lady bereits 1984 in Los Angeles an Olympischen Spielen teilgenommen und dabei Mannschafts-Bronze gewonnen, war 1985 Sechster in Badminton gewesen und hatte im selben Jahr Mannschafts-Bronze bei den EM in Burghley geholt. Ein Jahr später nahm er mit Fair Lady an den Weltmeisterschaften im australischen Gawler und belegte dort Platz acht – drei Plätze hinter der damals 21-jährigen Britin Ann Mary Taylor mit Justyn Thyme. Sie hatte den braunen Wallach, den keiner wollte, von einem jungen „Problempferd“ in den Spitzensport gebracht. 1987 wurde Fair Lady in die Zucht verabschiedet und es gelang der deutschen Mannschaftsführung den englischen Wallach für Erhorn zu sichern.

Noch im selben Jahr gewannen die beiden Mannschafts-Vizeeuropameister und Bronzemedallengewinner in Luhmühlen und feierten ein Jahr später den größten Triumph in ihrer Karriere: Bei den Olympischen Spielen in Seoul 1988 holte das Paar Gold mit der deutschen Mannschaft und verpassten nur knapp eine Einzelmedaille. „Mit Herz und Gefühl“ hatte Erhorn „seinen englischen Wallach“ behutsam über die letzten 770 Meter bis zum Gold geführt, einen Abwurf hingenommen und Zeitfehler. Das Team-Denken hatte ihn zurückgehalten, ihm das mögliche Bronze entrissen. Er kehrte mit 6,75 Fehlerpunkten aus dem Parcours zurück, zwei Sekunden fehlten ihm zur Extra-Plakette, er vermisst sie nicht, „denn ich war immer einer für die Mannschaft, nie Egoist“, schrieb damals der Sportinformationsdienst (sid) in seiner Meldung. Erhorn wurde 1959 in Hamburg-Harburg geboren. Seine Eltern hatten einen landwirtschaftlichen Betrieb, auf dem auch Pferde gezüchtet wurden. Bereits mit zwölf Jahren begann er seine vielseitige reiterliche Laufbahn. Schon frühzeitig entschied er sich für den Beruf des Pferdewirtes und absolvierte eine Bereiterlehre bei Hans Jörg Böhmer im Gestüt Neritz. 1990 legte er seine Meisterprüfung ab. Seinen Wehrdienst leistete Erhorn an der Bundeswehrrsportschule in Warendorf ab, von da aus ging er an die Landesreitschule in Vechta, die damals vom heutigen Bundestrainer Hans Melzer geleitet wurde. Später machte er sich bei der Familie Koch in Vierhöfen mit einem Privatstall selbstständig. Seine wichtigsten Ausbilder und Trainer waren Christian Engfer, Uwe Wichmann, Rosemarie Springer, Horst Karsten und Martin Plewa. Seit 2000 ist er im Ausbildungszentrum Luhmühlen als Ausbilder tätig und hat seit 2001 das Amt des Landestrainers im Verbandsbereich Hannover inne.

CCI** Luhmühlen: Zweiter Platz für Andreas Dibowski**

Luhmühlen (fn-press). Er ist der erste schwäbische Sieger nach 1971 in Luhmühlen: Michael Jung aus Horb blieb mit La Biosthetique Sam nicht nur im Gelände der internationalen Vier-Sterne-Prüfung in der Westergellerser Heide fehlerfrei, sondern auch im Parcours. Damit setzte er sich an die Spitze und verwies Lokalmatador Andreas Dibowski (Egestorf) mit Euroridings Butts Leon auf Platz zwei. Dritter wurde wie schon in der Drei-Sterne-Kurzprüfung Jungs Landsmann Dirk Schrade mit Gadget de la Cere.

"Ich bin überglücklich. Das war meine erste Vier-Sterne-Prüfung und ich hätte nie damit gerechnet, das es so endet. Sam ist so gut gesprungen wie noch nie, er ist einer Superform" sagte Michael Jung nach seinem Sieg. "Ich glaube, das dauert alles noch ein paar Tage, das realisieren zu können."



Seite 10/15

Andreas Dibowski hatte es bis zuletzt in der Hand gehabt. Als letzter Starter ging er in den Parours. Unzählige Fans drückten dem aus dem rund 15 Kilometer von Luhmühlen gelegenen Egestorf die Daumen.

Um zu gewinnen bedurfte es jedoch einer Nullrunde. Am sechsten Sprung endete der Traum vom Heimsieg. Der Mannschafts-Olympiasieger kassierte vier Strafpunkte und fiel auf den zweiten Platz im CCI**** zurück. Nicht zu nehmen war ihm allerdings der erste Platz in der Jeep Big Four Trophy (FN), die in Luhmühlen zu Ende ging. "Ich müsste lügen, wenn ich sagen würde, ich bin nicht enttäuscht", sagte Andreas Dibowski. "Mittlerweile weicht das auch ein bisschen und ich freue mich über den Sieg in der Jeep Big Four Trophy, die ich jetzt zum dritten Mal gewinnen konnte. Es ist ein schöner Preis, der für Kontinuität steht. Es handelt sich dabei um eine Serie, bei der gleichmäßig gute Ergebnisse zählen, was auch der Philosophie meiner Ausbildung und meines Trainings entspricht."

Auch die Britin Mary King kam nicht ungeschoren aus dem Parours. Sie kassierte einen Abwurf und landete mit ihrer selbst gezogenen Stute Kings Temptress auf Platz vier hinter Dirk Schrade. Dieser schloss das CCI**** mit einer Nullrunde ab und belegte damit Platz drei. "Hier in Luhmühlen erfolgreich zu sein, ist natürlich toll und es sind ja auch nicht gerade zwei 'namenlose' Reiter, die mich geschlagen haben", sagte Schrade.

Ebenfalls noch in den Top Ten landete dessen ehemaliger Warendorfer Stallkollege, Mannschafts-Olympiasieger Frank Ostholt. Er wurde mit Air Jordan Achter. Für das Paar, das in Luhmühlen bereits einmal Deutscher Meister geworden war und vor drei Jahren das CCI**** gewonnen hatte, hatte die Veranstaltung gut begonnen und ebenso geendet. Nach der Dressur hatte er das Feld mit nur 33,5 Punkten angeführt, im Springen blieb er ohne Fehler. Beim Geländeritt hatte er allerdings eine Verweigerung am E.ON-Teich in Kauf nehmen müssen. "Das ist schon schade, dass mir das gestern im Gelände passiert ist. Aber auf der anderen Seite war es ein tolles Turnier. Jo-Jo hat eine tolle Leistung gebracht. Am Wasser hat er halt einfach die Aufgabe nicht richtig erkannt. Das gibt's ja mal", sagte der Mannschafts-Olympiasieger. Mit seinem Geländefehler befand sich Frank Ostholt übrigens in guter Gesellschaft. Nur elf von 36 Paaren war es am Samstag gelungen, die von Captain Mark Philipps konzipierte Geländestrecke ohne Hindernisfehler zu bewältigen. Die Hälfte der Teilnehmer hatte sogar aufgeben oder war ausgeschieden. "Die technischen Anforderungen lagen an der Grenze", hatte der Parourschef angesichts dieses Ergebnisses eingeräumt und versprochen: "Im kommenden Jahr wird der Kurs wieder freundlicher."

CCI* Luhmühlen: Fünfter Platz für Andreas Dibowski in der Milford-Trophy**

Luhmühlen (fn-press). Ingrid Klimke und FRH Butts Abraxxas haben die Milford-Trophy in Luhmühlen, eine internationale Drei-Sterne-Kurzprüfung, gewonnen. Trotz eines Abwurfes im Springen konnte die Mannschafts-Olympiasiegerin mit Abstand ihre Führung behaupten.

Auf dem zweiten Platz landete Ruth Edge mit P.C. Wilson (40,7). Die Britin, vor zwei Jahren Siegerin der Luhmühlener Vier-Sterne-Prüfung, musste im Springen einen Abwurf hinnehmen, ebenso wie der drittplatzierte Dirk Schrade mit King Artus (43,2). Mit seinen beiden Pferden fehlerfrei absolvierte dagegen Andreas Ostholt die 15 Sprünge des 530 Meter langen Parours und konnte damit einige Plätze gut machen. Mit Franco Jeas (46,6) überrundete er die nach Dressur und Gelände vor ihm rangierenden Julia Mestern mit FRH Schorsch (49,4/Platz sechs) und arbeitete sich auf Platz vier in der Endabrechnung vor. Insgesamt blieben nur acht Paare im Parours fehlerfrei, darunter auch Mannschafts-Olympiasieger Peter Thomsen mit seinen Pferden Parko (60,6/Platz elf) und The Ghost of Hamish (56,9/Platz acht) sowie sein Team-Kollege Andreas Dibowski mit FRH Fantasia (48,9/Platz fünf).



Luhmühlen: Longlist für EM Vielseitigkeit und Teilnehmer für Aachen nominiert

Luhmühlen (fn-press). Im Anschluss an die internationale Vielseitigkeitsprüfung in Luhmühlen stellte der Ausschuss Vielseitigkeit des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) unter Vorbehalt der Empfehlung der Kommission Reiten des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) die Longlist für die Europameisterschaften in Fontainebleau/Frankreich (23. bis 27. September) auf.

Nominiert wurden (alphabetisch): Andreas Dibowski (Egestorf) mit Euroridings Butts Leon, Bettina Hoy (Warendorf) mit Ringwood Cockatoo, Michael Jung (Horb) mit La Biosthetique Sam FBW, Frank Ostholt (Warendorf) mit Air Jordan, Ingrid Klimke (Münster) mit FRH Butts Abraxxas und Dirk Schrade (Sprockhövel) mit Gagdet de la Cere.

Als erste Reserve wurden nominiert (alphabetisch): Kai-Steffen Meier (Waldbröl-Niederhausen) mit Karascada M, Peter Thomsen (Lindewitt) mit The Ghost of Hamish und Anna Warnecke (Osnabrück) mit Twinkle Bee. Als zweite Reserve wurden nominiert: Simone Deitermann (Saerbeck) mit Flambeau H und Kai Rüder (Blieschendorf) mit Leprince des Bois. Weitere qualifizierte Pferde für die EM sind außerdem FRH Fantasia (Andreas Dibowski), King Artus (Dirk Schrade) und Parko (Peter Thomsen). Diese Pferde werden erst nach der letzten Sichtung in Strzegom beziehungsweise Schenefeld endgültig rangiert.

Darüber hinaus benannte der Ausschuss die deutschen Kandidaten für das CHIO Aachen. Für die deutsche Mannschaft wurden folgende Reiter aufgestellt: Bettina Hoy mit Ringwood Cockatoo, Andreas Dibowski mit FRH Fantasia, Ingrid Klimke mit FRH Butts Abraxxas, Dirk Schrade mit King Artus sowie als Reserve Peter Thomsen mit The Ghost of Hamish. Darüber hinaus erhielten folgende Paare eine Startgenehmigung: Andreas Dibowski mit Serve Well, Simone Deitermann mit Free Easy, Kai-Steffen Meier mit Karascada M, Julia Mestern (Neritz) mit FRH Schorsch und Anna Warnecke (Osnabrück) mit Twinkle Bee.

DJM Vielseitigkeit: Benjamin Winter und Janna Horstmann holen sich die Titel

Hohenberg-Krusemark (psvhannover-aktuell). Die deutschen Vielseitigkeitsreiter haben zwei neue Meister. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Hohenberg-Krusemark in Sachsen-Anhalt sicherte sich Perspektivgruppenmitglied Benjamin Winter (20, Dortmund/Landesverband Westfalen) mit Wild Thing Z den Titel bei den Jungen Reiter, die 18-jährige Janna Horstmann (Ganderkesee/Landesverband Weser-Ems) setzte sich bei den Junioren durch. Für die Reiter des Pferdesportverbandes Hannover lief es in Hohenberg-Krusemark dieses Jahr leider nicht ganz so erfolgreich, sie konnten sich allerdings gut im Mittelfeld behaupten.

Noch nach dem Geländeritt hatte es so ausgesehen, als wäre die Juniorenmeisterschaft 2009 bereits auf dem Viereck entschieden worden, denn der Geländeritt brachte nur wenig Veränderungen. Doch dann würfelte die dritte und letzte Teilprüfung, das Springen, die Rangierung noch einmal durcheinander. "Im Parcours hat es zwei Mal geklappert. Ich konnte es kaum fassen, als null Fehler angesagt wurden", sagte Janna Horstmann, der beim Ausritt die Überraschung noch ins Gesicht gestanden schrieb. Celina Nothofer (Rheinland) holte Silber. Alina Meister (Schleswig-Holstein) hatte mit einer von nur zwölf Nullrunden im Springen drei Plätze gut machen können und durfte sich dafür über die Bronzemedaille freuen. Vom Team des Pferdesportverbandes Hannover erreichte bei den Junioren Viviane Weltin mit Charly Platz 18, Jan-Frederic Buhr mit April Moonlight Platz 25 und Isabell Wahler mit Welleby Platz 37. Juliana Kaup mit Never say Never, Isabell Wahler mit Candle Light und Christoph Wahler mit Herakless schieden leider im Gelände aus.

Bereits zum sechsten Mal war Hohenberg-Krusemark bei Stendal in Sachsen-Anhalt Gastgeber der Deutschen Jugendmeisterschaften. Kurzfristig hatten sich die Organisatoren bereit erklärt, nach der Absage von Kreuth einzuspringen und wie im Vorjahr die Deutschen Meisterschaften für die Junioren und Jungen Reiter auszurichten. Insgesamt bewarben sich 47 Junioren - teilweise mit zwei Pferden - um den Titel. "Das Niveau war um einiges besser als im Vorjahr", sagte Bundestrainer Rüdiger Schwarz (Sassenberg) zufrieden. Benjamin Winter (Westfalen) holte sich mit Wild Thing Z seinen ersten Titel, um den sich insgesamt 20 Junge Reiter bewarben. Ihren bislang größten Erfolg feierte in Krusemark auch Sonja Buck (Baden-Württemberg) mit Ohio. In Krusemark blieb das Paar im Parcours fehlerfrei und sicherte sich damit die Silbermedaille.



Seite 12/15

Die Bronzemedaille ging wie der Titel nach Westfalen, an Johanna Dörner mit Eden Rock, die ihre dritte Position nach Dressur und Geländerritt im Springen behaupten konnte. Bei den Jungen Reitern konnte das Team Hannover folgende Ergebnisse erzielen: Henning Würz mit Paulchen Panther Platz 17, Lyn Lisette Kailing mit Highlight Platz 21 und Alexandra Werner mit Kunta Kinte Platz 25.

Die Deutschen Jugendmeisterschaften dienen dem Bundestrainer und dem Ausschuss Vielseitigkeit des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) regelmäßig als erste Sichtung für die Europameisterschaften. In diesem Jahr verzichtete man allerdings darauf, konkrete Startempfehlungen für die Teilnahme an der zweiten EM-Sichtung in Sahrendorf auszusprechen. "Es ist erfreulich, dass wir so viele gute Junioren hier hatten und wir würden uns freuen, viele von ihnen in Sahrendorf noch einmal zu sehen. Die zweite Sichtung findet allerdings im Rahmen der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften statt, also auf Zwei-Sterne- Niveau, und die dort gestellten Anforderungen könnten für einige noch etwas zu früh kommen. Wir haben daher den Landestrainern unsere Wunschkandidaten genannt und werden die Startempfehlung für Sahrendorf mit ihnen abstimmen", sagte Mathias Otto-Erley, Vorsitzender der AG Jugend des DOKR-Vielseitigkeitsausschusses. "Bis zu den EM ist ja noch viel Zeit und wir haben noch zwei Sichtungen vor uns. Die EM-Longlist werden wir dann in Sahrendorf aufstellen." *Hb/tp*

Voltigieren

Landesmeisterschaften der Voltigierer in Luhmühlen

Luhmühlen (psvhannover-aktuell). Vom 20. bis 21. Juni 2009 treffen sich die besten Voltigierer des Landesverbandes Hannover, um ihre Landesmeister zu ermitteln. Da die Voltigierer des Teams Hannover derzeit sowohl auf Bundesebene als auch auf internationalen Turnieren sehr erfolgreich sind, werden hervorragende Leistungen erwartet. Veranstaltet wird das Turnier wieder von den Vereinen PSV Grevelau und PZuRV Luhmühlen, die seit zehn Jahren regelmäßig große Voltigierturniere in Luhmühlen durchführen. Die Wettkämpfe beginnen am Samstag, 20. Juni 2009 um 8.45 Uhr mit dem Landeswettkampf der M*-Gruppen. Von zehn Uhr bis 11.50 zeigen die S- Gruppen ihre Pflicht. Mit am Start sind hier die Vorjahressieger und Vierte der Deutschen Meisterschaften, das Team Habighorst-Bordenau, die auch Mitglied im Bundeskader sind. Außerdem geht die erste Mannschaft des PSV Grevelau an den Start. Danach wird es dann insbesondere für die Grevelauer spannend: Vier Grevelauer Gruppen gehen als Juniorteams an den Start. Um 14.45 beginnt dann die Kür der S-Gruppen, die Kür der Juniorteams folgt ab 16.15 Uhr.

Die Einzelvoltigierer absolvieren ab 17:30 ihre erste Wertungsprüfung. Favoriten sind hier die Brüder Viktor und Thomas Brüsewitz von der PSG Rittergut Habighorst-Bordenau, von denen Viktor in der Senior-Klasse (ab 18 Jahre) und Thomas in der Juniorklasse startet. Mit von der Partie sind die Grevelauer Malte Peters (Seniorklasse) und Jannik Heiland (Juniorklasse), die sich gute Chancen auf einen der vorderen Plätze ausrechnen. Inken Hullen geht in der Seniorklasse auf dem erst 6-jährigen Pferd Quando an den Start.

Der Sonntag (21.6.2009) beginnt mit dem Landeswettkampf der M**-Gruppen, der zweithöchsten Leistungsklasse. Hier starten zwei Grevelauer Mannschaften: Die erste Mannschaft stellt sich auf dem Nachwuchspferd Quando vor und die zweite Mannschaft geht als amtierender Bezirksmeister an den Start. Ihr Thema „Elvis Presley“ hat in diesem Jahr schon großen Anklang gefunden. Um elf Uhr beginnt das Finale der Einzelvoltigierer, die Junioren turnen noch einmal ihre Pflicht, die Senioren zeigen ein Technikprogramm. Dieses besteht aus fünf anspruchsvollen Pflichtelementen, bei denen es auf eine korrekte Ausführung ankommt und die möglichst kreativ in eine Kür eingegliedert werden sollen. Um zwölf Uhr bestreiten die Juniorteams ihr Kürfinale, bei den S-Gruppen geht es um 14:00 Uhr in die letzte Runde. Ab 15 Uhr zeigen alle Finalteilnehmer der Einzelvoltigierer ihre Kürren und um 16 Uhr gibt es noch einen Landeswettkampf der Doppelvoltigierer. Die Meisterehrung ist für 16:45 Uhr geplant.

Für die Teilnehmer hat die Landesmeisterschaft zusätzlich noch eine wichtige Bedeutung für die Teilnahme an Bundesveranstaltungen. Der Landesvoltigierausschuss nutzt die Landesmeisterschaften als Sichtung für die Deutschen und Norddeutschen Meisterschaften sowie den Bundeswettkampf der M-Gruppen. Zuschauer sind herzlich willkommen, der Eintritt ist frei, für das leibliche Wohl sorgen die Bewirtschaftungsstände, die von den Eltern der Grevelauer Voltigierer organisiert werden. *Gunda Sievers*



CVI Krumke: Deutsche Voltigierer für Junioren-EM und CHIO Aachen stehen fest**

Krumke (fn-press). Die Bundestrainerin der Voltigierer, Ulla Ramge (Warendorf), hat ihr Aufgebot für die Junioren- und Senioren-Europameisterschaften im schwedischen Bökeberg-Malmö vom 29. Juli bis 2. August fast zusammen. Im Rahmen des internationalen Voltigierturniers in Krumke nominierte der Disziplinbeirat Voltigierern des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) die deutschen Einzelvoltigierer für die Junioren-Europameisterschaften und für den CHIO Aachen.

Während die deutschen EM-Teams im Junioren- und Seniorenbereich bereits vor Krumke nominiert waren - bei beiden Championaten wird Deutschland durch Mannschaften des Voltigiervereins Ingelsberg vertreten -, war das Turnier vor allem für die deutschen Einzelvoltigierer durch Spannung geprägt. Für die Junioren war das CVI die letzte Sichtung für die Junioren-EM, für die Senior-Einzelvoltigierer ging es um die begehrten Startplätze für das Weltfest des Pferdesports in Aachen.

Gleich sechs Mal ertönte in der Siegerehrung die deutsche Nationalhymne, denn die deutschen Starter gingen aus allen Prüfungen als Sieger hervor. Im Seniorenbereich gewannen die Einzelvoltigierer Anja Barwig (München) mit Magic Dream (Longenführer Alexander Harti) und Gero Meyer (Lastrup) mit Grand Gaudino (Karin Baumgärtel) sowie das gastgebende Team aus Krumke mit Genion (Marion Schulze) ihre Prüfungen. Bei den Junioren siegten Jana Linicus (Eppstein) mit Lukas (Myriam Pfeifer) und Thorben Hoppe (Kriftel), der ebenfalls mit Linicus an den Start ging sowie das Juniorteam Bad Friedrichshall mit Alando (Hannelore Leiser).

Am Ende hatte die Bundestrainerin die Qual der Wahl, welche Junior-Einzelvoltigierer ein EM-Ticket erhalten. "In diesem Jahr haben wir viele gute Junioren, so dass uns die Entscheidung ziemlich schmerzlich gefallen ist", sagte Ramge, die gemeinsam mit dem DOKR-Beirat schließlich folgende Voltigierer für die EM nominierte: U18-Herren - Thomas Brüsewitz (Garbsen), Jannik Heiland (Seevetal), Thorben Hoppe und als Reserve Torben Jacobs (Ganderkesee). U18-Damen - Sarah Kay (Sörup), Jana Linicus, Pauline Riedl (Neuss) und als Reserve Jennifer Braun (Regensburg). Auch im Seniorenbereich wurde nominiert, allerdings für den CHIO Aachen, der letzten und wichtigsten Sichtung für die EM. Jeweils vier Startplätze bei den Damen und Herren wurden an folgende Voltigierer vergeben: Herren - Viktor Brüsewitz (Garbsen), Daniel Kaiser (Delitzsch), Dr. Dennis Peiler (Hamm) und Kai Vorberg (Köln). Damen - Anja Barwig, Antje Hill (Neuss), Ines Jückstock (Hamburg) und Simone Wiegele (Grevenbroich). Als Seniorgruppen sind der VV Ingelsberg, der RSV Neuss-Grimlinghausen und das Team Bleyer der JRG Köln am Start. *dp*

Herren, Junioren, Einzel

1. Thorben Hoppe (Kriftel) mit Lukas/Myriam Pfeifer; 7,875
- 2. Thomas Brüsewitz (Garbsen) mit Gustafsson/Lars Hansen; 7,479**
- 3. Jannik Heiland (Seevetal) mit Gustafsson/Lars Hansen; 7,461**

Senioren, Team

1. Krumke mit Genion/Marion Schulze; 7,674
2. Pegasus Mühlacker mit Captain Kirk/Karin Kiontke; 7,626
- 3. Habighorst/Bordenau mit Bobby/Lars Hansen; 7,453**

Weitere Informationen unter: www.cvi-krumke.de

L-Gruppe Winsen I für C-Team-Cup nominiert

Hannover (psvhannover-aktuell). Für den bundesweiten Vergleichswettkampf der L-Gruppen in Bodenheim vom 26. bis 28. Juni 2009, dem „C-Team-Cup“ hat der Jugend- und Sportausschuss des Pferdesportverbandes Hannover auf Vorschlag des Fachausschusses Voltigieren die L-Gruppe Winsen I (Pferd Werano, Longenführer: Barbara Steinbrenner) nominiert. *tp*



Fahren

WM Sichtung CAN Herford: Fünfter Platz für Arnd Lörcher bei den Pony-Zweispännern

Herford (fn-press). Pony-Fahrer Tobias Bücker hat mit seinem Viererzug die Weltmeisterschaft fest im Blick, er siegte auch bei der dritten WM-Sichtung im ostwestfälischen Herford. Stephan Koch gewann bei den Pony-Zweispännern vor Steffen Abicht. Bei den Zweispänner-Pferden siegte der als Favorit gehandelte Stefan Warneck. Auch bei den Viererzug-Fahrern mit Pferden wurden die Favoriten ihren Rollen gerecht: Christoph Sandmann entschied die Kombinierte Prüfung für sich. Es folgten Michael Freund und Rainer Duen.

Der Sichtungsweg für die Gespann-Fahrer mit Blick auf die diesjährige Weltmeisterschaften ging am Wochenende im ostwestfälischen Herford auf der Anlage Meyer zu Hartum weiter. Eine offizielle Sichtung war das Turnier für die Zweispänner Pferde und für die Pony-Zwei- und Vierspänner. Auch die Pferde-Viererzugfahrer starteten in Herford, allerdings ohne offizielle Sichtung, sondern um ihre Pferde für die WM zu qualifizieren. Denn das Regelement der Internationalen Reiterlichen Vereinigung (FEI) sieht vor, dass sich auch die Pferde und Ponys über entsprechende Ergebnisse qualifizieren müssen.

Für die Zweispänner-Pferde steht in diesem Jahr die Weltmeisterschaft im ungarischen Kecskemet bevor. Sebastian Warneck ist bislang einer der aussichtsreichsten Bewerber für ein Ticket nach Ungarn. Er gewann nicht nur die erste Sichtung in Biblis, sondern jetzt in Herford auch die zweite WM-Sichtung mit seinem Hauptgespann mit 107,83 Punkten. Auf Platz zwei kam Reinhard Burggraf mit 120,43 Punkten vor Klaus Tebbe mit 122,37 Punkten. Rudolf Huber (Stuhr), der ebenfalls zum siegreichen WM-Team vor zwei Jahren gehörte, kam nur auf einen fünfzehnten Platz in der Kombinierten Wertung. Nach einem zweiten Platz in der Dressur, verfuhr er sich im Gelände in Hindernis fünf und musste korrigieren. Das kostete zwanzig Strafpunkte, die ihn am Ende in der Gesamtwertung weit nach hinten warfen. "Huber fährt sonst auch vorne mit, das war einfach ärgerlich, ansonsten hat die Leistung aber gestimmt", sagte Cheftrainer Ewald Meier.

Bei den Pony-Zweispännerfahrern siegte Stephan Koch mit 110,93 Punkten vor Steffen Abicht mit 116,13 Punkten. Dennis Schneiders belegte er mit seinen beiden Gespannen die Plätze drei und vier. Auf Platz fünf kam Arnd Lörcher (Wolfenbüttel) mit seinen Haflinger-Hengsten. Er belegte in der Dressur Platz fünf, und im Gelände war nur Dennis Schneiders besser, im Hindernisfahren fielen allerdings zwei Bälle von den Kegeln. "Mir kamen die Hindernisse im Gelände sehr entgegen, sie waren flüssig zu fahren," zog er ein positives Fazit nach der Geländestrecke. Für die Pony-Fahrer steht die nächste Sichtung für die Weltmeisterschaft in Greven vom 14. bis 16. August im Rahmen der Deutschen Meisterschaften in Minden-Kutenhausen vom 17. bis 19. Juli an. Die Deutsche Meisterschaft für die Zweispänner Pferde findet in Nunsdorf statt, anschließend haben diese Fahrer noch eine Sichtung in Riesenbeck, bevor es zur WM nach Ungarn geht. "Die Fahrer, die hier ganz vorne dabei waren, gehören mit Sicherheit zu den möglichen Kandidaten für die WM", sagte Meier nach dem Turnier in Herford. "Aber wir wissen ja noch nicht, wie viele wir überhaupt mitnehmen dürfen", ergänzte er.



Seite 15/15

Weitere Meldungen

Verden lockt vom 6. bis 9. August die junge Elite

Verden (psvhannover-aktuell). Das Internationale Dressur- und Spring-Festival 2009 wird vom 6. bis 9. August in Verdens Reiterstadion und auf dem angrenzenden Rennbahngelände stattfinden. Vorgeschaltet ist am 5. August die Herwart von der Decken-Schau. Unter diesem Namen findet die Hannoveraner Verbands-Stutenschau zum zweiten Mal statt. Nach dem erfolgreichen Festival 2008 mit mehr als 40.000 Zuschauern für vier Tage in der Reiterstadt Verden, äußerten sich gerade auch Teilnehmer, Pferdebesitzer und Besucher aus dem Ausland begeistert über alle Teile der Veranstaltung. Berichterstatter aus zahlreichen Nationen haben die Ereignisse in Verden – insbesondere die Weltmeisterschaft der Jungen Dressurpferde – buchstäblich rund um den Globus getragen.

Die Internationale Reiterliche Vereinigung (FEI) hat das bedeutendste Championat für junge Dressurpferde erneut nach Verden vergeben und beschlossen, dies auch in den nächsten Jahren zu tun. Der Weltzuchtverband, die World Breeding Federation of Sport Horses WBFSH, hat damit diesen besonderen Standort gesichert bekommen. Die Weltmeisterschaft, die Championate der jungen Reit- und Springpferde, aber auch das internationale Programm für die Spring- und Dressurreiter sowie der Große Verdener Schaubabend am Samstag mit dem Abschluss-Feuerwerk sind auch 2009 Bestandteil der Veranstaltung. Verden im Internet: <http://www.verden-turnier.de>

Hier werden Karrieren gemacht: das Trakehner Bundesturnier in Hannover

Neumünster (psvhannover-aktuell). Das Trakehner Bundesturnier im Reiterstadion von Hannover vom 23. bis 26. Juli ist ein Pferdefestival, das mit vielen Facetten glänzt. Die Zuchtleitung wählt die drei- und vierjährigen Talente aus, die die Trakehner Farben bei den Bundeschampionaten in Warendorf vertreten werden. Außerdem gibt es Spitzensport in den vier Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit und Fahren zu sehen und bei der Landesstutenschau werden die besten Trakehner Stuten Niedersachsens gekürt.

Ganz besonderes Highlight bei der Trakehner Top-Veranstaltung ist die Fohlen-Auktion unter freiem Himmel am Samstagabend! Circa 20 Spitzenfohlen werden dann von Star-Auktionator Uwe Heckmann an die Meistbietenden versteigert. Bereits seit mehreren Wochen sind Zuchtleiter Lars Gehrmann und der Auktionsleiter Helmar Besch in der ganzen Republik unterwegs und suchen die Besonderen. Streng ausgesucht nach Trakehner Typ, sportlicher Bewegungsqualität und bester Abstammung werden nur die Besten in die Kollektion aufgenommen.

Dass es in Hannover Trakehner mit hervorragenden Zukunftsperspektiven zu entdecken gibt, zeigt ein Blick auf die Karrieren der einstigen Auktionskandidaten: Prince Patmos v. Patmos wurde 2006 von Verbandspräsidentin Petra Wilm ersteigert und 2008 in Neumünster zum Reservesieger proklamiert. Die Cadeau-Tochter Kalla fand sich 2006 ebenfalls im Auktionslot und wechselte in den Besitz von Corinna Osiniki – im Mai 2009 wurde die Schöne in Moritzburg mit 58 Punkten zur Siegerstute der Zentralen Eintragung berufen. 2005 tanzte Hage's Best v. Freundenfest über das Hannoveraner Grün. Das Gestüt Hämelschenburg sicherte sich den Athleten und freute sich 2007 in Neumünster über ein positives Körurteil. Prince Patmos, Kalla und Hage's Best - nur drei von zahlreichen Beispielen für beeindruckende Laufbahnen, die beim Bundesturnier ihren Anfang nahmen. Die erste Präsentation der Kollektion 2009 findet am Freitag, den 24. Juli statt. Am Samstagabend gilt es dann, die Einzigartigen zu erkennen und mit dem richtigen Bieterwillen durchzuhalten – bis es heißt: zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten...

Mehr Informationen im Internet: <http://www.trakehner-verband.de>